

KINDER-ORCHESTER

(z. B. 16 Instrumente)

und

Sopran, Flöte, Bassethorn,

ein Synthesizer-Spieler,

Elektronische Musik, Klangregisseur

(Dauer mit Einblende ca. 6 Min.

plus Pause oder Ausblende, bei Einzelaufführung

mit Einblende und Ausblende ca. 7 Min.)

In der Oper **FREITAG aus LICHT** kommen **12 Tonszenen** und **10 Real-szenen** vor, die aus einer zweistimmigen *Kernformel* abgeleitet sind (siehe S. VI). Die ursprünglichen LICHT-Formeln sind in KINDER-ORCHESTER (Einblende der Elektronischen Musik plus ca. 5 Min. plus Pause), KINDER-CHOR (ca. 7½ Min. plus Pause), KINDER-TUTTI (ca. 5 Min. plus Ausblende der Elektronischen Musik) mit einigen Veränderungen, Einschüben, ausgeprägten Schlüssen verwendet.

Diese drei *Realszenen* mit einer Gesamtdauer von ca. 21 Minuten wurden im Zusammenhang vom **FREITAG aus LICHT** am 12. September 1996 in der *Oper Leipzig* szenisch uraufgeführt mit dem Kinder-Orchester der Musikschule Leipzig "*Johann Sebastian Bach*" (Einstudierung: Andreas Korn), dem Kinder-Chor der *Oper Leipzig* (Einstudierung: Anne-Kristin Mai) und dem Kinder-Chor des *Mitteldeutschen Rundfunks* (Einstudierung: Gunter Berger), Angela Tunstall (Sopran), Nicholas Isherwood (Baß), Kathinka Pasveer (Flöte), Suzanne Stephens (Bassethorn), Massimiliano Viel (Synthesizer), K. Stockhausen (Elektronische Musik und Klangregie).

Szenisches

KINDER-ORCHESTER

Nachdem es im Saal dunkel geworden ist, wird die Elektronische Musik ein-geblendet. Von links kommt EVA (Sopranistin) mit einer Gruppe von Kin-dern, die europäische Musikinstrumente mit sich tragen: Flöten, Klarinetten, Fagotte (?), Saxophone (?), Trompeten (?), Hörner (?), Posaunen (?), Vio-linen, kleine Celli, Akkordeons (?), Gitarren (?) (o. a.). Alle Kinder tragen helle Konzertkleider (z. B. weiß-grüne Anzüge und Kleider mit blau-weißen Marinekragen).

Hinter den Kindern gehen die beiden Begleiterinnen ELU (Bassethor-nistin) und LUFA (Flötistin).

Die Kinder spielen beim Wandern einzelne Töne und Intervalle aus der folgenden Musik, rufen sich fröhlich einzelne Silben aus dem Text zu. Wenn sie angekommen sind, stellen sie sich halblinks auf.

Indes ist von rechts – etwas später und schneller – ein Chor von Kin-dern mit LUDON (Baß-Sänger) gekommen. Die Kinder tragen alle Arten von afrikanischen Schlag-, Rassel-, Reibe-, Schüttel-Instrumenten bei sich, spielen diese auch vereinzelt durcheinander und lachen viel. Sie sind schwarz und rot gekleidet.

Die beiden Gruppen stellen sich einander gegenüber auf. Die Cello-spieler tragen einen festgeschnallten Jägerstuhl am Gesäß und setzen sich vor die anderen. LUDON und EVA begrüßen sich.

Etwas entfernt sitzt *Synthibird* (ein Synthesizer-Spieler mit Synthesizer).

Dann spielt das Orchester der weißen Kinder für die schwarzen Kinder, die sich dabei amüsieren. EVA singt mit und dirigiert leicht das Orchester. ELU und LUFA bleiben im Hintergrund und spielen unauffällig mit dem Or-chester, *Synthibird* begleitet.